



Ebnat-Kappel, 21.11.15

Protokoller 4. GV der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft vom 21.11.15 um 11.00 Uhr, Aula Schulhaus Wier, Ebnat-Kappel

Traktanden

- 1. Begrüssung, Konstituierung**
- 2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2014/15**
- 3. Jahresrechnung 2014/15**
- 4. Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK)**
- 5. Wahlen**
- 6. Anträge**
- 7. Budget 2015/16**
- 8. Umfrage**

1. Begrüssung, Konstituierung

Im Namen des Verwaltungsrats und des Betriebsteams der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft begrüsst Thomas Nüesch alle herzlich zur 4. GV unserer Genossenschaft.

Ein besonderer Gruss geht an die neu hinzugekommen und erstmals an der GV teilnehmenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Die Genossenschaft ist stolz auf 943 Skilift-Teilhaberinnen und –Teilhaber.

Auch die regionale Presse, vertreten durch Olivia Hug, begrüsst Thomas Nüesch herzlich und bedankt sich bereits jetzt für eine wohlwollende Berichterstattung.

Thomas Nüesch kann auch Vertreter der Sportbahnen Wolzenalp und der Clientis Bank Thur, Ebnat-Kappel an der heutigen GV begrüssen.

Eingestimmt wurden wir mit ein paar stimmungsvollen Bildern von unserem Skilift und musikalisch begleitet von 17 Musiker des Jugendblasensembles Toggenburg unter der Leitung von Michel von Niederhäusern.

Der Verwaltungsrat möchte die Anwesenden in einer kurzen GV umfassend über das vergangene 4. Geschäftsjahr informieren und in die Zukunft blicken. Nach dem offiziellen Teil sind alle Anwesenden zu einem Apéro eingeladen, um mit dem Verwaltungsrat und dem Betriebsteam auf einen schneereichen Winter anzustossen. Gleichzeitig startet der Saisonkarten-Vorverkauf mit Sonderangebot. Auch die beliebten Geschenk-Gutscheine stehen zum Verkauf. Erstmals steht auch die neue Kombi-Karte Tanzboden Wolzenalp zum Verkauf.

Nach diesen Worten eröffnet der Präsident um 11.11 Uhr den offiziellen Teil der GV:

- Es wird festgestellt, dass die Anwesenden rechtzeitig und statutenkonform für diese GV eingeladen wurden.
- Jeder Genossenschafter besitzt nur eine Stimme, ungeachtet der Zahl seiner Anteilscheine.
- Als Stimmkarte dient die persönliche Einladung zu dieser GV.
- Stellvertretung durch einen handlungsfähigen Familienangehörigen oder einen anderen Genossenschafter ist gestattet.
- Das Stimmrecht minderjähriger Mitglieder (also Kinder und Jugendliche vor dem 18. Geburtstag) muss durch ihre Erziehungsberechtigten erfolgen.
- Jedoch kann ein Bevollmächtigter nicht mehr als einen Genossenschafter vertreten.



- Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen in offener Abstimmung.
- Heute sind 105 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 53 Stimmen.
- Als Stimmzähler amtieren heute Werner Oberholzer und Ernst Klausner.
- Das Protokoll wird durch den Aktuar, Martin Frei, geführt.
- Der Präsident stellt fest, dass die GV ordentlich konstituiert ist.

Das Protokoll der letztjährigen, 3. GV unserer Skilift-Genossenschaft, ist seit bald einem Jahr auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Thomas Nüesch stellt dieses zur Diskussion.

Diese wird nicht benutzt.

Thomas Nüesch lässt über das Protokoll der 3. GV abstimmen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Der VR-Präsident bedankt sich beim Aktuar Martin Frei.

2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2014/15

Der Geschäftsbericht wurde allen Genossenschaftern mit der Einladung zugestellt. Es werden einige Erläuterungen dazu ergänzt.

- Mit 61 Betriebstagen und 15x Nachtskifahren liegt der vergangene Winter genau auf dem langjährigen Durchschnitt. Nach einem späten Saisonstart, erst am 29.12.14 und einem Unterbruch vom 05.01.15 bis 24.01.15, ging es vor den Sportferien wieder so richtig los. Der Funpark konnte am 31.01.15 seinen Betrieb aufnehmen. Bis zum Saisonschluss am 15.03.15 herrschten beste Schneeverhältnisse.
- Das neue bargeldlose Bezahlen an der Skiliftkasse wurde rege benutzt und hat sich sehr bewährt.
- Die erste Saison im Tarifverbund Meilenweiss brachte zusätzliche Gäste, welche die regionale Vernetzung sehr schätzten.
- Diese Neuerungen und die zunehmende Bekanntheit unseres Kinder- und familienfreundlichen Angebots sorgen für viele Gäste. Dies zeigt sich in den wiederum gestiegenen Tagesumsätzen. Auch das Angebot des Nachtskifahrens mit Fondueplausch erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Der Präsident dankt allen Gästen des Skilifts Tanzboden und allen Genossenschafterinnen und Genossenschaftern für ihre regelmässigen Besuche am Skilift.

Der Präsident dankt dem Betriebsleiter Beni Kuratli und dem Team ganz herzlich für den geleisteten Einsatz. Auch Monika Wieser und ihr Team gebührt ein grosses Dankeschön für das Führen des Kiosks.

Weniger sichtbar aber nicht weniger wichtig ist das Sekretariat und die Buchhaltung, die durch Annelise Bleiker und Vetsch Treuhand AG tadellos geführt werden.

Weiter dankt er Vreni Kuratli und ihrem Team des Skistübli's für die gute Zusammenarbeit. Auch den am Skilift beheimateten Skiclubs dankt Thomas Nüesch herzlich.

Zum Schluss dankt der Präsident seinen VR-Kollegen für ihren grossen Einsatz und für die hervorragende Zusammenarbeit. Die Zuwahl von zwei neuen VR-Mitglieder hat sich hinsichtlich der anstehenden Veränderung im VR sehr bewährt. Die neuen VR-Kollegen konnten sich bereits in den Rat einarbeiten und sind nun voll bereit für die künftige Führung der Genossenschaft.

3. Jahresrechnung 2014/15

Die Jahresrechnung wurde den Genossenschaftern ebenfalls vorab per Post zugestellt.

Die Rechnung schliesst mit einem äusserst erfreulichen Gewinn von CHF 2'757.56 ab. Dieser Gewinn liegt deutlich über dem budgetierten Wert bei 60 Betriebstagen. Dank gestiegenen Tagesumsätzen



betrug der Betriebsertrag CHF 207'254.65 und der Bruttogewinn CHF 134'493.90. Während der Betriebsaufwand rund CHF 10'000 über Plan lag, konnten CHF 47'400 Abschreibungen getätigt werden. Budgetiert für die Saison 2014/ 15 war ein Abschreibungsbetrag von CHF 25'000.

Die letzten Winter mit jeweils 80, 81, 43 und 61 Betriebstagen bestätigen den Business Plan des VR. Die Diskussion über den Jahresabschluss wird eröffnet. Diese wird nicht benutzt.

4. Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Der Bericht der RPK wurde ebenfalls allen Genossenschaftern vorab zugestellt.

Die Diskussion über den RPK ist somit eröffnet.

Diese wird nicht benutzt.

Der Präsident lässt über den Antrag der Rechnungsprüfungskommission abstimmen:

1. Die vorliegende Jahresrechnung 2014/2015 mit einem Gewinn von CHF 2'757.56 sei zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.
2. Dem Verwaltungsrat sei für den geleisteten Einsatz zu danken.

Die anwesenden Genossenschafter stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Der Präsident bedankt sich bei dem Revisoren-Team: Doris Hollenstein und Simon Fischer, ganz herzlich für ihren Einsatz.

5. Wahlen

Aufgrund der Erfahrungen der letzten 4 Jahre ist der VR zum Schluss gekommen, dass für eine sinnvolle Aufgabenaufteilung der Rat aus 4 Mitgliedern bestehen soll. Deshalb schlägt der aktuell 5-köpfige Verwaltungsrat nach dem Rücktritt von Thomas Nüesch und Christian Nüssli die Zuwahl unseres heutigen Betriebsleiters, Beni Kuratli vor.

Der Präsident eröffnet die Diskussion über diesen Vorschlag.

Diese wird nicht benutzt.

Somit kommt der Präsident zu der Zuwahl von Beni Kuratli in den Verwaltungsrat. Beni Kuratli wird einstimmig in den VR gewählt.

Als neuen Präsidenten der Genossenschaft hat sich Martin Frei, bisher Aktuar, zu Verfügung gestellt. Martin Frei ist seit der Gründung der Genossenschaft dabei und kennt die Geschäfte der Genossenschaft bestens.

Der Präsident stellt die Wahl von Martin Frei als Präsident der Genossenschaft zur Diskussion.

Dies wird nicht benutzt,

Somit kommt der Präsident zur Wahl von Martin Frei als neuen Präsidenten der Genossenschaft. Die anwesenden Stimmberechtigten wählen Martin Frei einstimmig zum neuen Präsidenten.

Martin Frei würdigt die Arbeiten von Thomas Nüesch und Christian Nüssli. Thomas Nüesch, damaliger Präsident des Skiclubs war sicher die erste treibende Kraft der Liftübernahme. Zusammen mit 8 weiteren Mitstreitern hat er zu den ersten Sitzungen einberufen. Nach und nach wuchs das Projekt Skiliftübernahme bis zum Start der Genossenschaft an.

Mit Christian Nüssli an der Seite, stand ein versierter "Finanzer" dem Projekt zu Verfügung.

Martin Frei bedankt sich bei den beiden zurücktretenden VR's im Namen der gesamten Genossenschaft für die immense Startarbeit welche beide geleistet haben mit einem Präsent.



6. Anträge

Der VR hat beschlossen, die Genossenschafter-Vergünstigungen wie in den letzten Jahren zu belassen. Es ist dem VR wichtig, dass alle Genossenschafter von Vergünstigungen profitieren können, vor allem beim Bezug von Saisonkarten.

| Anzahl Anteilscheine | Vergünstigung Saison 2015/16: Vorschlag zu Händen der GV |
|----------------------|--|
| 1 | 1 Einzelfahrt |
| 5 | 1 Einzelfahrt oder 10 % Ermässigung auf 1 Saisonkarte |
| 10 | 2 Einzelfahrten oder 10 % Ermässigung auf 2 Saisonkarten |

| | |
|-------|--|
| 50 | 3 Einzelfahrten oder 10 % Ermässigung auf 3 Saisonkarten |
| 100 | 4 Einzelfahrten oder 10 % Ermässigung auf 4 Saisonkarten |
| > 200 | 5 Einzelfahrten oder 10 % Ermässigung auf 5 Saisonkarten |

Die Diskussion über diese Vergünstigungen wird eröffnet.
Diese wird nicht benutzt.

Der Präsident leitet zur Abstimmung über.
Die anwesenden Genossenschafter stimmen dem Antrag der Verwaltung einstimmig zu.

Vorab gingen keine Anträge von Genossenschaf tern bei der Verwaltung ein. Der Präsident verweist auf das Traktandum 8, Umfrage, und hofft auf rege Anfragen und Beiträge seitens der Anwesenden.

7. Budget 2015/16

Das Budget wurde den Genossenschaf tern wiederum in 3 Varianten mit 40, 60 und 80 Betriebstagen vorgestellt. Das Ziel sei es, bei einem durchschnittlichen Winter ein positives Ergebnis zu erreichen.

Der Verwaltungsrat sieht weiterhin vor, gezielt in die **Angebotserweiterung für Kinder, Jugendliche und Familien** sowie ins **Nachtskifahren** zu investieren.

Auf den kommenden Winter wird das Kartenlesegerät beim Drehkreuz ergänzt mit einer **Anzeige für Einzelfahrten-Guthaben**. Zudem wird das bargeldlose Bezahlen um die **Reka-Card** ergänzt.

Um das Nachtskifahren noch attraktiver und sicherer zu gestalten wird die **bestehende Beleuchtung ergänzt mit neuen Leuchtmitteln**. Mit dem Testen neuer Lampen wollen wir Erfahrungen sammeln und Sicherheit erlangen für eine grössere Investition in der Zukunft.
Christian Dellenbach stellt in kurzen Worten die neue Beleuchtung vor.

Wie bereits an der letzten GV angekündigt, arbeitete der VR daran, eine Lösung für den Kiosk mit Terrasse bei der Talstation zu finden. Die in die Jahre gekommene Infrastruktur braucht eine Erneuerung. Leider ist es zum heutigen Zeitpunkt noch nicht möglich, der Genossenschaft einen konkreten Vorschlag für die Zukunft des Kioskes zu unterbereiten. Der VR ist aber überzeugt, in naher Zukunft dieses Projekt weiter voranzubringen.

Die Diskussion über das vorgestellte Budget wird eröffnet.
Diese wird nicht benutzt.

Der Präsident leitet zur Abstimmung über.
Die anwesenden Genossenschafter stimmen dem Antrag der Verwaltung einstimmig zu.

8. Umfrage und Dank

Die neue Webcam an der Zielstation im Himmelstörli konnte planmässig Anfang November in Betrieb genommen und in die Homepage integriert werden. Dank grosser Unterstützung von Beat Naef konnte das Projekt kostengünstig und professionell abgewickelt werden. Auch Res Bächler gebührt ein Dankeschön für seine Unterstützung bei der Installation.



Wie dem letzten Newsletter sowie aus der regionalen Presse entnommen werden konnte, bietet die Genossenschaft zusammen mit der Sportbahn Wolzenalp eine Kombi-Karte für die Saison 15/16 an. Diese Karte berechtigt die Inhaber zum Skispass in beiden Gebieten. Zudem ist in dieser Karte der Sommerbetrieb und die Nutzung des Schlittelwegs der Wolzenalp inkludiert. Im Weiteren kann mit dieser Kombi-Karte auch das Nachtskifahren im Tanzboden genutzt werden.

Auf diese Kombi-Karte können aber keine weiteren Vergünstigungen oder Rabatte gewährt werden. Die Kombi-Karte wird zu einem Preis von CHF 395 für Erwachsenen und CHF 295 für Kinder verkauft. Thomas Nüesch kann Sepp Giger, Vertreter der Wolzenalp ein Geschenk überreichen. Er bedankt sich heute schon für die angehende Zusammenarbeit.

Dem Verwaltungsrat ist es gelungen, mit den Lenzerheide Bergbahnen AG und Arosa Bergbahnen AG eine Partnerschaftsvereinbarung abzuschliessen. Von dieser Partnerschaft profitieren auch die Inhaber einer Saisonkarte der Genossenschaft. Vom Winterstart bis Saisonende erhalten alle Besitzer der Saisonkarte Tanzboden einen Rabatt von 20% auf das Angebot von Arosa Lenzerheide. Christian Vetsch stellt kurz unseren neuen Partner Arosa Lenzerheide vor. Er erklärt den anwesenden Genossenschäftern, dass wir in unserem Betrieb durch die Partnerschaft verschiedene Vorteile erhalten.

Auf die neue Saison konnte die Clientis Bank Thur als Exklusiv-Sponsor für die neue Mitarbeiterbekleidung gewonnen werden. Das Betriebsteam präsentiert die neue Bekleidung. Thomas Nüesch bedankt sich bei den Vertretern der Clientis Bank Thur für die Unterstützung.

Der Präsident erteilt das Wort der Umfrage den anwesenden Genossenschäftern.

Georg Britt erkundigt sich nochmals nach dem Rabatt beim Partner Arosa Lenzerheide. Für alle Karten aus diesem Gebiet erhalten Saisonkartenbesitzer der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft 20% Vergünstigung. Dieser Rabatt gilt jedoch nicht für die Kombi Karte Tanzboden Wolzenalp.

Silvia Kuratli regt an, dass unter dem Jahr auch Gutscheine des Familienskilift Tanzboden verkauft werden sollten. Die Clientis Bank Thur erklärt sich spontan bereit, künftig unsere Gutscheine auch unter dem Jahr am Schalter zu verkaufen.

Der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der 4. GV sowie für die aktive Nutzung und Weiterempfehlung unseres Skilifts. Dann wünschte er allen einen schneereichen Winter mit vielen schönen Skitagen.

Um 12.15 Uhr kann der Präsident die 4. GV der Familienskilift Tanzboden Genossenschaft schliessen.

Der Protokollführer:

Martin Frei,
Aktuar, Verwaltungsrat